

RP hat Antrag der juwi für vollständig erklärt – N.o.W.! sieht aber keine Genehmigungsfähigkeit

Der Antrag der juwi wurde seitens des Regierungspräsidiums (RP) in Darmstadt am Donnerstag, den 18. August.2016, für vollständig erklärt, erfuhr die N.o.W.! bei Ihrer letzten Anfrage. Die Sprecher der Bürgerinitiative sehen darin nur, dass damit das eigentliche Prüffahren seitens des RP in Gang gesetzt wurde. „Eine inhaltliche Prüfung der Unterlagen wird jetzt stattfinden. Gleichzeitig sagt jedoch der Status der Vollständigkeit nichts über die Qualität der Unterlagen aus, die juwi eingereicht hat“ so Arnt Sandler. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass bei einer entsprechenden sachlichen Prüfung, die Genehmigung zu verweigern ist“, ergänzt Ralph Bibo.

Nach Bekunden des zuständigen Sachbearbeiters beim RP hat noch keine Festlegung stattgefunden,, welches Verfahren angewandt wird. Im Falle eines nichtöffentlichen Verfahrens muss innerhalb von 3 Monaten eine Entscheidung beim RP getroffen sein. Sollte ein Verfahren mit einer Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden, würde dies eine Frist von 7 Monaten auslösen.

„Jetzt ist es umso wichtiger, dass die Neu-Anspacher Bürgerinnen und Bürger beim Bürgerentscheid abstimmen. Mit einem NEIN ist die Politik am Zug kurzfristig den Vertrag zu kündigen“ ruft Annett Fomin-Fischer damit alle Wahlberechtigten auf, am 18.09.2016 zur Wahl zu gehen.

Gleichzeitig lädt die N.o.W.! zu ihrer Informationsveranstaltung am 4. September 2016 um 15.00 Uhr alle Interessierten ins Bürgerhaus von Neu-Anspach ein. Wer sich umfassend informieren möchte zum Stand des Verfahrens und zu den Hintergründen im Bürgerentscheid ist herzlich willkommen.. Als Gastredner konnte die N.o.W.! neben Prof. Dr. Eugen Ernst auch Harry Neumann von der Naturschutzinitiative für einen Vortrag gewinnen.

Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten. N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Werden Sie Pate mit ihrer N.o.W.!-GreenCard. Mehr dazu unter www.nowgreencard.de

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de
N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach
c/o Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Arnt Sandler
info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de